

Hüttlingen barrierefrei

Interview mit...

Die Gemeinde Hüttlingen trat mit Beschluss des Gemeinderates vom 13. November 2003 der am 23. März 1995 in Barcelona verfassten Erklärung „Die Stadt und die Behinderten“ bei. Unsere Redaktion unterhielt sich mit Ronald Weinschenk, Vorsitzender des VdK Hüttlingen / Abtsgmünd / Adelmansfelden, und Eberhard Schäffner, Behindertenbeauftragter der Gemeinde Hüttlingen, über das Abkommen von Barcelona und die Barrierefreie Gemeinde Hüttlingen.

Sehr geehrter Herr Weinschenk, sehr geehrter Herr Schäffner, warum setzen Sie sich für eine „Barrierefreie Gemeinde Hüttlingen“ ein?

Weinschenk: Also, bei mir liegt das schon länger zurück. Ich war bei der Firma Carl Zeiss AG Oberkochen als Behindertenbeauftragter tätig. Eine meiner Aufgaben war es, kranke und behinderte Menschen in das Unternehmen zu integrieren. Als Einwohner der Gemeinde Hüttlingen habe ich mich damals gefragt: Ist hier eigentlich alles behindertengerecht? Es war nicht so.

Schäffner: Alle Menschen sollten sich in unserer Gemeinde frei bewegen können. Egal ob alt, behindert oder krank. Mit unserem Vorhaben dies zu verwirklichen, zumindest die öffentlichen Plätze und Einrichtungen behindertengerecht zu machen, sind wir damals bei Herrn Bürgermeister Ensle auf offene Ohren gestoßen. Wir sind der Erklärung von Barcelona „Die Stadt und die Behinderten“ beigetreten. Dieses Ziel verfolgen wir heute eifrig und haben auch großen Erfolg damit.

Was bedeutet die Erklärung von Barcelona?

Schäffner: Wenn ich Ihnen das jetzt alles erklären würde, das könnte dauern. Ich bringe es aber schnell auf einen Nenner.

Wir haben uns darauf verständigt, dass die Würde und der Wert einer Person ureigene Privilegien sind, die allen Menschen innewohnen, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Rasse, ihrem Alter und ihrer Begabung. Chancengleichheit für alle Bürger der Gemeinde, egal ob behindert oder nicht – das bedeutet die Erklärung.

Weinschenk: Es gibt ca. 6 900 000 behinderte Menschen Deutschland. Dem überwiegenden Teil der Menschen sieht man es nicht an. Trotzdem müssen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern die Chance geben, dass sie sich in unserer Gemeinde ohne große Unterstützung einer zweiten Person frei bewegen können. Mit der Erklärung von Barcelona haben wir uns dafür verpflichtet.

Welche Projekte haben Sie bereits in Hüttlingen umgesetzt?

Weinschenk: Wir haben in der Zwischenzeit acht barrierefreie Toiletten. Drei davon sind 24 Stunden mit dem EURO-Schlüssel zu öffnen. Weiter haben wir unsere öffentlichen Einrichtungen in Hüttlingen barrierefrei gemacht, Wohnungen in der neuen Bachstraße sind bereits so gebaut, dass behinderte und gesunde Menschen drin wohnen können. Das neue DRK-Seniorenheim in der Bachstraße sowie



die Bürgerbegegnungsstätte sind allesamt barrierefrei gebaut.

Schäffner: Neben den Gebäuden in der neuen Bachstraße haben wir auch die Bordsteinkanten und die Pflasterung eben gebaut, damit sich behinderte ohne Probleme bewegen können. In der neuen TSV-Turnhalle haben wir einen Treppenlift für Behinderte eingebaut, die WC's und Duschräume sind behindertengerecht und der Zugang zu Halle auch. Nicht vergessen darf man das barrierefreie katholische Gemeindehaus in Hüttlingen sowie das Naturerlebnisbad in Niederalfingen. Hier haben wir neben behindertengerechten WC's und Duschen auch eine EURO-Toilette, die 24 - Stunden geöffnet ist.

Werden die EURO-Toiletten überhaupt in Anspruch genommen, denn nicht weit entfernt liegt doch die Autobahn mit ihren Rasthöfen? Wie finden Leute die Toiletten?

Weinschenk: Ja, es wurden bereits Wohnmobile und Autofahrer bei

der EURO-Toilette am Sportplatz gesehen. Viele sind einfach auf der Durchreise und nutzen unsere Toilette.

Schäffner: Es gibt einen Deutschland weiten Plan auf dem alle EURO-Toiletten eingezeichnet sind. Mit einem Navigationssystem sind diese ganz einfach zu finden.

Werden Sie bei allen Neubauvorhaben der Gemeinde Hüttlingen um Rat gefragt?

Weinschenk: Ja, jedes neue Projekt wird bereits in der Planungsphase genau mit uns abgesprochen. Mit unserer Erfahrung können wir genau sagen, ob und wie man den Neubau am Besten behindertengerecht macht. Vor kurzem war Theo Sauer, Bürgermeister von Helmstadt-Bargen (Landkreis Heidelberg), zu Besuch in Hüttlingen und hat sich über unsere barrierefreie Gemeinde erkundigt.

Schäffner: Mittlerweile sind wir nicht nur in Hüttlingen in Bau-



von links nach rechts:

1. In Hüttlingen gibt es mehrere ausgewiesene Behindertenparkplätze.
2. Die Sporthalle verfügt über einen Rollstuhllift und eine gehbehindertengerechte Sanitäranlage.
3. Über die ganze Gemeinde verteilt gibt es mehrere gehbehindertengerechte Sanitäranlagen, die 24h täglich durch einen speziellen Schlüssel nutzbar sind.
4. ...

projekte integriert. Auch in Abtsgmünd, Aalen und Adelmansfelden werden unsere Vorschläge angehört und umgesetzt.

Wie finanzieren Sie die barrierefreien Gebäude und Einrichtungen in Hüttlingen?

Schäffner: Es ist ein Irrtum, wenn man denkt, das barrierefreie Bauen teurer ist, als normal. Eine Tür, die man größer plant oder Lichtschalter, die man niedriger setzt, das kostet doch einen Bauherren nicht mehr Geld. Ein Umbau auf Barrierefreiheit, kostet natürlich schon etwas, aber hierfür gibt es Fördermittel, welche man beantragen kann.

Weinschenk: Sicher ist die Finanzierung immer ein schwieriges Thema. Hier haben wir mit der Gemeinde Hüttlingen und Herrn Bürgermeister Ensle einen zuverlässigen Partner, bei dem wir immer auf offene Ohren stoßen. Denn letztendlich bedeutet Barrierefreiheit bei der kommenden demografischen Entwicklung auch eine hohe Lebensqualität für alle Menschen in einer Stadt oder Gemeinde.

Im Zeichen der Menschlichkeit

DRK Altenhilfe

DRK Pflegeheime
zentrumsnah mit freundlicher, moderner Einrichtung in **Bopfingen, Lauchheim, Oberkochen** und zweimal in **Aalen** DRK Altenhilfezentren »Wiesengrund« und »Haus Schillerhöhe« in **Hüttlingen** »DRK Seniorenzentrum«

DRK Pflegehotel
im Dienstleistungszentrum am Ostalb-Klinikum **Aufnahme Tag und Nacht**, für wenige Tage o. Wochen – Angehörige können mit aufgenommen werden ebenso **langfristige Aufnahme** möglich

DRK Tagespflege
Betreuungsangebot für Pflegebedürftige, mit Fahrdienst, Mo bis Fr 8 – 17 Uhr

DRK Betreuungsgruppe für Demenzkranke in Aalen, mit Fahrdienst Do 14 – 17 Uhr

DRK Pflegedienst und Mobiler Haushaltsservice für Aalen und Umgebung

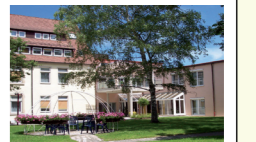
DRK Hausnotruf und DRK Mahlzeitendienst im gesamten Ostalbkreis



DRK Kreisverband Aalen e.V.
Bischof-Fischer-Str. 119
73430 Aalen / **Telefon (0 73 61) 951-200**
www.drk-aalen.de



Altenpflegeheim Bopfingen



Altenpflegeheim Lauchheim



Altenpflegeheim Oberkochen



Altenhilfezentrum „Schillerhöhe“, Aalen



Altenhilfezentrum Wiesengrund, Aalen



Seniorenzentrum Hüttlingen